

Philosophischer Essay-Wettbewerb 2008/09

Philosophie-Olympiade

Landeswettbewerb

Zu einem der vier Zitate ist ein Essay zu schreiben:

1)

Ich weiß, dass ich nichts weiß. (Sokrates)

2)

„... alles, was, außer dem guten Lebenswandel, der Mensch noch tun zu können vermeint, um Gott wohlgefällig zu werden, ist bloßer Religionswahn und Afterdienst Gottes.“

(Immanuel Kant: Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft. Stuttgart 1974, S. 225)

3)

„Kann man Liebe haben? Wenn man das könnte wäre Liebe ein Ding, eine Substanz, mithin etwas, das man haben und besitzen kann. Die Wahrheit ist, daß es kein solches Ding wie ‚Liebe‘ gibt. ‚Liebe‘ ist eine Abstraktion; [...]. In der Wirklichkeit gibt es nur den Akt des Liebens. Lieben ist ein produktives Tätigsein, [...]. Was als Liebe bezeichnet wird, ist meist ein Mißbrauch des Wortes, um zu verschleiern, daß in Wirklichkeit nicht geliebt wird.“

(Erich Fromm: Haben oder Sein. Stuttgart 1996, 17. Auflage, S. 52)

4)

„Die Frage, was wir aus unserem Leben machen sollten, ist nicht damit gelöst, daß man uns mit Tätigkeitsdrang in die Welt hinausjagt und uns nicht zur Besinnung kommen läßt.“

(Albert Schweitzer: Gesammelte Werke in fünf Bänden. Band 2, München 1974, S. 371)